

**Botschaft zur
Gemeindeabstimmung
vom 27. September 2020**

**Gesamtsanierung
und Erweiterung
Schulhaus Avanti**

Jahresbericht 2019

www.hochdorf.ch



Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum



In Kürze

Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti

Die Stimmberechtigten von Hochdorf entscheiden über den Sonderkredit von Fr. 17'000'000.00 für die Gesamtsanierung und die Erweiterung des Schulhauses Avanti. Damit wird der notwendige Schulraum realisiert. Aus dem Wettbewerbsverfahren obsiegte das Projekt «avantihof» des Gesamtplaners Cometti Truffer Hodel Architekten, welches nun unterbreitet wird.

Das Schulhaus Avanti soll umfassend saniert und um 6 Klassen- und 6 Gruppenzimmer erweitert werden. In den Separatbau soll schulbetriebsunabhängig die Tagesschule ausgelagert werden. Die geplante gedeckte Pausenhalle sowie der neugestaltete Innenhof bieten Freiraum für die Kinder und Jugendlichen – letztlich für die Bevölkerung. Der Standort Sagen bleibt damit frei für eine zukünftige Entwicklung.

Der Sonderkredit setzt sich aus den Baukosten von 16.50 Mio. Franken und den bereits ausgeführten Vorleistungen zur Evaluation des Schulraums und dem Wettbewerb von Fr. 500'000.00 zusammen. Der Sonderkredit liegt innerhalb der eingestellten Mittel im Aufgaben- und Finanzplan.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem vorliegenden Bauprojekt der notwendige Schulraum mit einer architektonischen, technischen und finanziell ausgezeichneten Lösung gedeckt wird. Der Standort Sagen bleibt für zukünftige Entwicklungen erhalten.

Orientierungs- versammlung

Montag, 14.9.2020, 20.00 Uhr
(Türöffnung 19.30 Uhr)
Kulturzentrum Braui, Saal 2

Infolge Covid-19 muss das Contact Tracing sichergestellt sein. Wir bitten Sie für die Teilnahme vorgängig um Anmeldung über www.swissnite.ch / den abgebildeten QR-Code oder per E-Mail an caroline.langenick@hochdorf.ch. Erfolgt die Anmeldung über Swissnite, ist der QR-Code beim Einlass vorzuweisen. Via Livestream kann die Orientierungsversammlung von zu Hause aus mitverfolgt werden. siehe: www.hochdorf.ch



Gemeinde Hochdorf
Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf
041 914 17 17, www.hochdorf.ch



Aussenansicht Separatbau, Avantihof und Schulhaus Avanti

In Kürze

Jahresbericht

Die Genehmigung des Rechnungsergebnisses 2019 durch die Stimmberechtigten erfolgt erstmals die Berichterstattung nach den neuen Vorgaben des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2). Die Botschaft zum Jahresbericht 2019 präsentieren wir Ihnen in gekürzter Form, die wichtigsten Informationen sind darin enthalten.

Das Rechnungsjahr 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'448'489.35 ab, budgetiert war ein Überschuss von Fr. 675'417.00. Leicht höhere Steuererträge und tiefere Ausgabenpositionen haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Die Nettoinvestitionsausgaben betragen Fr. 3'046'185.20, budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 4'639'500.00.

Zusammenfassung Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (Rechnung 2019)					
Erfolgsrechnung		HRM1			
	Rechnung	festgesetztes Budget	ergänztetes Budget	Rechnung	Abweichung
	2018	2019	2019	2019	2019
Betrieblicher Aufwand	-	-59'108'076	-59'089'076	-59'587'299	-498'223
Betrieblicher Ertrag	-	58'437'993	58'437'993	59'208'794	770'801
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-	-670'083	-651'083	-378'505	272'578
Finanzergebnis	-	344'000	344'000	871'521	527'521
Operatives Ergebnis	-	-326'083	-307'083	493'017	800'100
Ausserordentliches Ergebnis	-	982'500	982'500	955'473	-27'027
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'570'397	656'417	675'417	1'448'489	773'072
Investitionsrechnung		HRM1			
	Rechnung	festgesetztes Budget	ergänztetes Budget	Rechnung	Abweichung
	2018	2019	2019	2019	2019
Total Ausgaben	-	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Total Einnahmen	-	200'000	200'000	493'595	293'595
Investitionsausgaben	-6'843'305	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Nettoinvestitionen	-5'908'689	-5'105'000	-4'639'500	-3'046'185	1'593'315

In dieser Kurzbotschaft finden Sie erstmals einen Kurzbericht zum Legislaturprogramm des Gemeinderates, welcher ebenfalls gemäss den neuen Vorgaben von HRM2 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen ist. Die detaillierten Rechenschaftsberichte zum Legislaturprogramm und zum Aufgaben- und Finanzplan sowie zu den politischen Leistungsaufträgen finden Sie in der Detailbotschaft.

Die Detailbotschaft ist auf der Website www.hochdorf.ch aufgeschaltet. Ebenfalls können Sie per E-Mail, gemeindeverwaltung@hochdorf.ch oder per Telefon, 041 914 17 17 die Detailbotschaft anfordern. Zusätzlich liegt diese bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

GEMEINDERAT HOCHDORF

Gemeindepräsidentin
Lea Bischof-Meier

Gemeindeschreiber
Thomas Bühlmann

Inhaltsverzeichnis

In Kürze	
Orientierungsversammlung	2
Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti	
Ausgangslage	4
Schulhaus Avanti	4
Wettbewerb und Bauprojekt	5
Vorzüge	9
Planung und Projektierung	10
Kosten und Finanzierung	10
Bauablauf Terminplan	12
Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission	12
Stellungnahmen Bildungskommission und Schulleitung	13
Empfehlung Gemeinderat	13
Jahresbericht 2019	
Kurzbericht zum Legislaturprogramm 2018 – 2024	14
Kurzbericht zum Aufgaben- und Finanzplan	14
Bericht zur Jahresrechnung 2019	15
Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten	15
Gesamtübersicht Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2019	16
Gesamtübersicht 2019 nach politischen Leistungsaufträgen	17
Bilanz, Geldflussrechnung und Kennzahlen	18
Bericht der Revisionsstelle	19
Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission	19
Stimmzettel	20

Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti

1. Ausgangslage

1.1 Schulraumbedarf

Die Unterrichtsformen sowie die Aufgaben der Schule sind im Wandel und müssen an die gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden. Kantonale Vorgaben an die Schulklassengrösse, die Einführung der integrativen Förderung (IF), der integrativen Sonderschulung (IS), des Zweijahreskindergartens, der Umsetzung des Lehrplan 21 und der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen erfordern, dass die bestehende Schulinfrastruktur ausgebaut und entwickelt wird. Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus dem Volksschulbildungsgesetz und den Verordnungen. Der Gemeinderat beauftragte bereits 2014 die Bildungskommission, die Ausgangslage gesamtheitlich zu analysieren, die Bedürfnisse aller Involvierten aufzunehmen und daraus einen Masterplan für die Schulraumplanung zu erarbeiten. Die Vorabklärungen zeigen: die Schule braucht dringend zusätzlichen Raum.

Für die zukünftige Schulentwicklung wurden verschiedene mögliche Strategien geprüft. Ein zentrales Anliegen war, ein Konzept zu erarbeiten, welches für alle Beteiligten eine möglichst hohe Flexibilität für die Zukunft bietet. Zudem soll die Lösung in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht möglichst viele Vorteile aufweisen.

Die Bildungsstandorte der Gemeinde Hochdorf sind die Schulanlage West (Zentral, Arena, Peter Halter), die Schulanlage Ost (Avanti, Weid, Sagen) und Junkerwald.

	West	Ost	Junkerwald
Kindergärten	☑	☑	☑
Primarstufe	☑	☑	☑
Sekundarstufe		☑	
Rektorat		☑	
Schulische Dienste	☑		
Musikschule	☑	☑	
Additive Tagesschule		☑	

Nach der Schaffung von zusätzlichem Schulraum für die Kindergarten- und Primarstufe ist nun zusätzlicher Schulraum auf der Sekundarstufe notwendig. Als Reaktion auf die gestiegenen Kinderzahlen und die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens entstanden die Doppelkindergärten beim Schulhaus Peter Halter (zweistöckige Modulbauten) und die Kindergärten Sonnenpark 1 und 2 (Mietobjekte). Neben Umbauten und Umnutzungen innerhalb der Primarschulhäuser für zusätzliche

integrierte Förderungs- und Gruppenräume, schuf dies zudem Platz für die zusätzlichen Klassen. Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden alle Klassen der Primarstufe 6-fach geführt. Mit der Gesamtsanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti entsteht auf der Sek-Stufe der notwendige zusätzliche Schulraum. Als Folge der gestiegenen Kinderzahlen auf der Primarstufe gehen die Prognosen von zusätzlichen 5 Sek-Klassen aus: aktuell 19 Klassen im Schuljahr 2023/24 auf 24 Klassen. Hochdorf ist auch Sekundarschulkreis für Hohenrain und Römerswil. Die additive Tagesschule hat steigende Belegungen von Kindern beim Mittagstisch und in den Betreuungsmodulen. Das bestehende Raumangebot ist zu eng, der Aussenbereich ist verbesserungswürdig.

Das Schulhaus Avanti ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen des heutigen Unterrichts.

1.2 Turnhallenbedarf

Der Anstieg der Klassen an der Schule Hochdorf führt bei den Turnhallen zu einem erhöhten Bedarf. Dieser kann kurzfristig durch Turnen im Freien, eine vermehrte Nutzung der Sporthallen in Baldegg sowie teilweise durch die Platzierung von Sport an die Randzeiten und Mittwochnachmittagen aufgefangen werden. Für ein adäquates Angebot wird schulseitig ab ca. Schuljahr 2023/24 jedoch der Raum einer zusätzlichen Turnhalle benötigt.

Die Realisierung der Turnhalle wird in einem separaten Projekt mit einer Machbarkeitsstudie bearbeitet und ist im Aufgaben- und Finanzplan entsprechend eingestellt.

2. Schulhaus Avanti

Das Schulhaus Avanti wurde im Jahr 1972 von Walter Rüssli, Architekt, Luzern für die Kantonsschule Hochdorf gebaut. Die Gemeinde Hochdorf erwarb am 1. Juli 2005 für rund 10.75 Mio. Franken das Schulhaus vom Kanton Luzern. Die Kantonale Mittelschule dislozierte nach Baldegg, wo sie am 22. September 2006 offiziell eröffnet wurde.

Gemeinsam mit der Schulanlage Sagen sind das Schulhaus und die Turnhalle Avanti im kantonalen Denkmalverzeichnis und Bauinventar als «erhaltenswert» verzeichnet, was erhöhte, architektonische Anforderungen für eine Sanierung oder einen Ersatzneubau stellt.

Aktuell nutzen im Schulhaus Avanti die Sekundarstufe, die Tagesschule und das Rektorat die Räumlichkeiten im Unter-, Erd- und Obergeschoss. In Teilen des Untergeschosses ist die Ortsgeschichtliche Sammlung beheimatet, welche vom Verein «Alt-Hofdere» unterhalten wird.

Beim fast 50-jährigen Gebäude ist die tragende Baukonstruktion in einem guten Zustand. Eine umfangreiche Sanierung sichert das Gebäude in eine zeitgemässe, sichere und energiesparende Nutzung. Der hohe Sanierungsbedarf der Gebäudehülle, der Heizung und Lüftung, beim Brandschutz und der Ausstattung ist dringend notwendig.

3. Wettbewerb und Bauprojekt

In einem selektiven Planerwahlverfahren wurde im Jahr 2018/19 ein Wettbewerb für eine Gesamtanierung mit Schaffung von zusätzlichem Schulraum in der Schulanlage Ost durchgeführt.

Die Aufgabenstellung beinhaltete die Gesamtanierung des Schulhauses Avanti mit zusätzlicher Schaffung von 6 Klassenzimmer und 6 Gruppenräumen. Der Mehrbedarf an Räumlichkeiten durfte in einem Separatbau sowohl im Bereich der Schulanlage Avanti als auch Sagen gedeckt werden. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben sich 20 Gesamtplanerteams für diese Aufgabenstellung beworben. Die vom Gemeinderat eingesetzte Fach- und Sachjury hat aufgrund der eingereichten Referenzen 5 Gesamtplanerteams zur Einreichung von Lösungsvorschlägen selektiert.

Eingereicht wurden Lösungen mit einem weiteren Schulhaus im Gebiet Sagen mittels einem «Sagenturm II», Verlängerung des bestehenden Schulhauses Avanti sowie eine Lösung mit einem Separatbau im Avanti / Weid.

Obsiegt hat das das Projekt «avantihof» von Cometti, Truffer, Hodel Architekten, Luzern. Die städtebauliche Disposition aus dem Wettbewerb erweist sich in der Projektentwicklung als richtig. Inmitten der dicht bebauten Wohnzone verfügen die drei Schulanlagen über einen begrenzten Freiraum. Die geforderte Schulraumerweiterung wurde nicht durch einen angedachten Ergänzungsbau, sondern durch eine innere Verdichtung und eine Erweiterung im bislang ungenutzten Hofteil gelöst. Somit konnte ein Verlust an wertvollem Freiraum vermieden und die Wahrung der Architektur des Avanti-Schulhauses erreicht werden und das Gesamtareal verfügt über ungeschmäleren Spielraum für zukünftige Bedürfnisse.

3.1 Gesamtanierung Schulhaus Avanti

Das Potential der Struktur des Schulhauses Avanti wird genutzt, um das gesamte Unterrichtsprogramm im Erd- und Obergeschoss zu organisieren. Dabei entstehen zusätzlich 6 Klassen- und 6 Gruppenzimmer. Insgesamt bietet so das Schulhaus Avanti 21 Klassenzimmer, 8 Gruppenräume



Foyer Avanti



Separatbau, Innenraum

und 2 Spezialzimmer, die ringförmig im Erd- und Obergeschoss angelegt sind.

Die wesentlichen Bestandteile der Sanierung beinhalten die Gebäudehülle mit Wärmedämmung und Fenster, die Heizungs- und Elektroverteilung, die Lüftung, die Liftanlage, die Brandschutzanlagen, lärm- und akustische Verbesserungen und die ganze Innenausstattung mit Teilen vom Mobiliar. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert umgarnt mit einer Dachbegrünung. Die Photovoltaikanlage wird durch die Gemeinde erstellt.

3.2 Separatbau

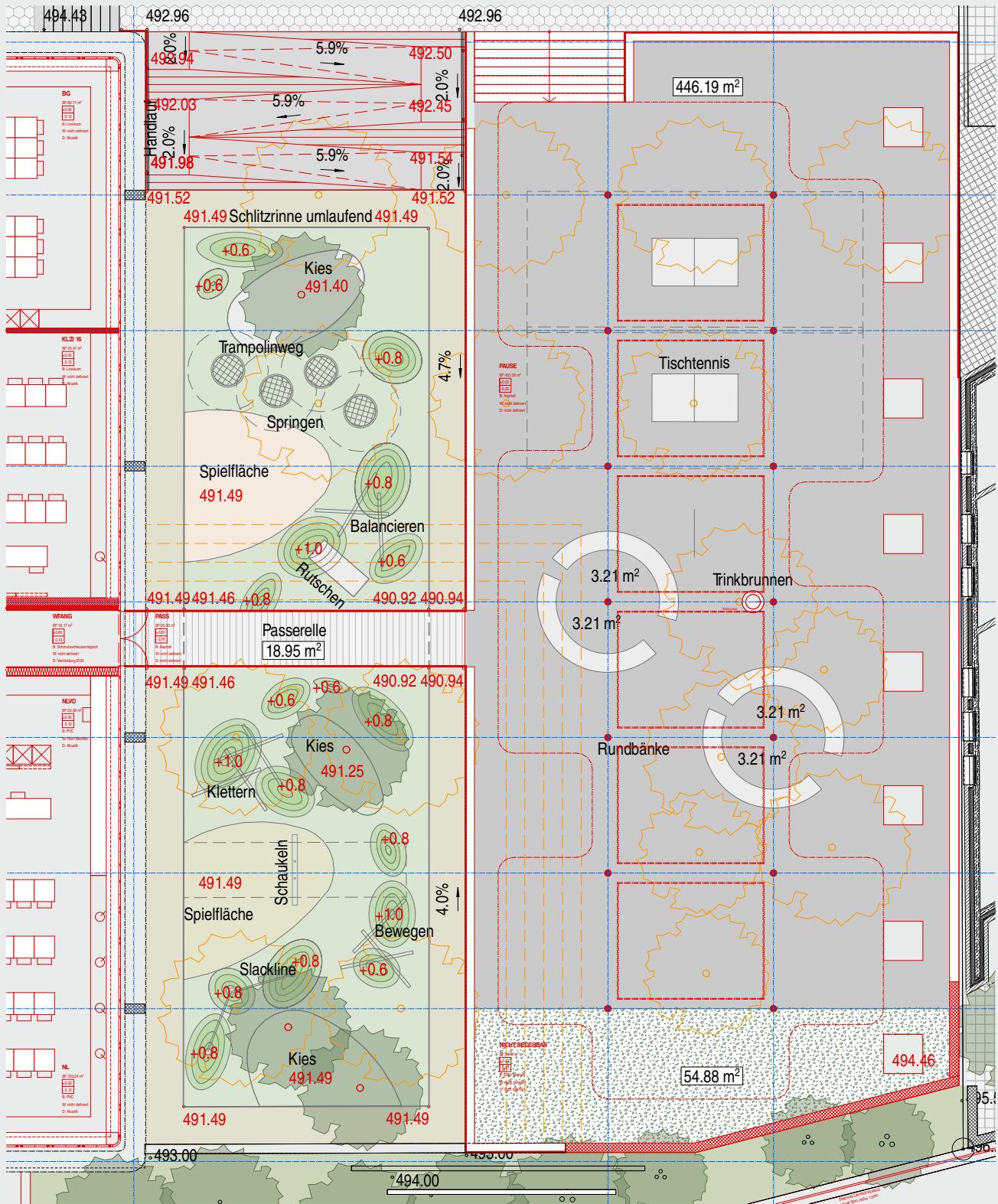
Der Separatbau ist ein eingeschossiger Massivbau und könnte um zwei Stockwerke mit gleicher Tragkonstruktion aufgestockt werden. So wird der Schaffung für künftige Räume ebenfalls Rechnung getragen. Der neue gedeckte Pausenplatz auf dem Dach des Separatbaus ist flächenmässig grosszügig angelegt.

In den Erweiterungsbaue wird die Tagesschule ausgelagert. Die Zonierung, Küche und Möblierbarkeit der Tagesschule mit Mehrfachnutzung der Räume, ist bedarfsgerecht abge-

stimmt. Bei den Innenräumen der Tagesschule wird durch die Anwendung von Holzoberflächen (Parkett und Akustikwand- und Deckenflächen) eine warme und wohnliche Stimmung geschaffen.

3.3 Gestaltung Hof «Avantihof»

Zwischen dem Schulhaus Avanti und dem Separatbau entsteht ein neu gestalteter Innenhof. Aus der südlich gelegenen Böschung schwappen natürliche Elemente in den Innenhof. Bäume und Kletterpflanzen bieten Schatten, überspielen die Stützmauer zur Hangsicherung und dienen dem Lärmschutz gegenüber den Nachbarliegenschaften. Ein farbiger Tartanbelag mit modellierten Hügeln wechselt sich mit verschiedenen Spielflächen ab. Dabei entsteht eine künstliche Landschaft mit genügend Raum für kreatives Spielen. Trampoline, Slacklines und EPDM-Hügel laden zum Bewegen ein. Der Tartanbelag eignet sich am besten bezüglich Fallschutz (SUVA-Abnahme), Schallabsorption, Verschmutzung, Pflege und Unterhalt. Die kindgerechte Aussenumgebung steht den Kindern der Tagesschule sowie allen Lernenden und ausserhalb der Schulzeit der Bevölkerung zur Verfügung.



cometti truffer hodel

— Bestehend

— Neu

- - - Abbruch

Plan Avantihof

▨ Holzrost

□ Fallschutzkies

■ Beton

■ Asphalt

■ Spielsand

■ Gefärbter Beton, grün

■ EPDM, grün

■ Grüne Wiese

■ Begrünung

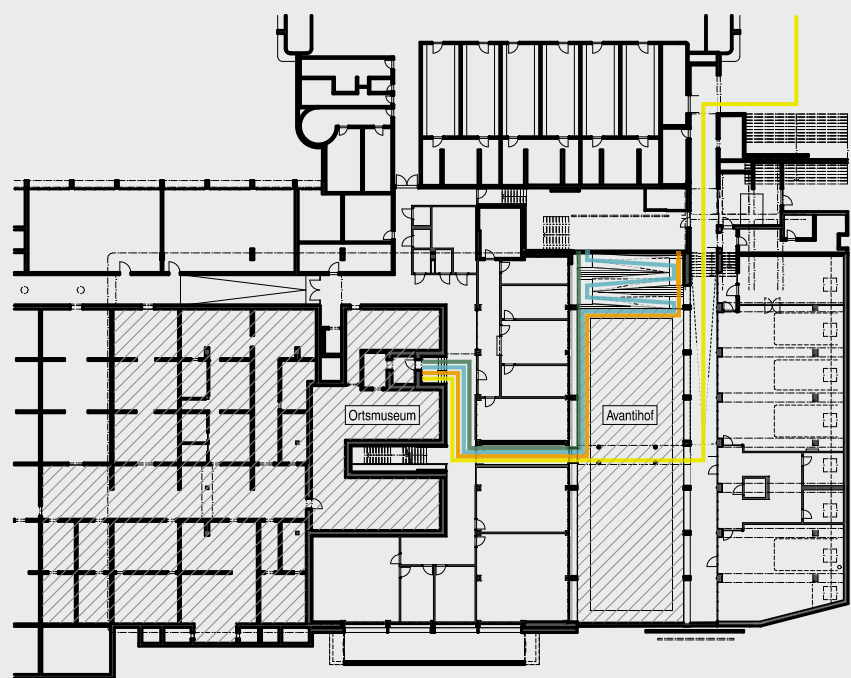
● Baum bestand

● Baum neu, Acer pseudoplatanus

○ Baum abbruch



Zugang Sagenbachstrasse



Wegführung Sockelgeschoss

Das Ortsmuseum ist über den Avantihof erschlossen.

- Zugang Sagenbachstrasse (rollstuhlgängig)
- Zugang Sagenbachstrasse Treppe
- Zugang Birkenweg (rollstuhlgängig)
- Zugang Birkenweg

Alle Planunterlagen finden Sie in der Detailbotschaft.

4. Vorzüge

Zusammenfassend können mit dem vorliegenden Projekt folgende Ziele und Optimierungen erreicht werden:

4.1 Bauliche Vorzüge

- Reduzierung Energieverbrauch mit neuer Dämmung und Fenstern
- Instandsetzung und Ausbau geltender Normen in den Bereichen Energie, Brandschutz, Erdbebensicherheit, hindernisfreies Bauen und Ausstattung
- Umnutzung des Raumprogramms für den langfristigen Bedarf
- Verbesserung energetisches, akustisches Raumklima
- angepasste Umgebung für die neue Nutzung
- Attraktivierung öffentlicher Freiraum als «Avantihof»
- Potential Separatbau für Umnutzung und Aufstockung
- Gebäudehülle erreicht Minergie-Standard
- Reduktion des Energieverbrauchs und Photovoltaikanlage

- der inneren Verdichtung wird Rechnung getragen
- Standort Sagen bleibt frei für eine zukünftige Entwicklung

4.2 Schulische und organisatorische Vorzüge

- notwendiger, zusätzlicher Schulraum wird geschaffen
- Schulzimmer und Gruppenräume, die den Lernwillen fördern
- Schulzimmer schlicht und klar, mit notwendigen IT- und Technischeinrichtungen
- attraktiver Lern- und Arbeitsplatz
- modernes, ansprechendes Raumprogramm
- sanitäre Anlagen Avanti in zeitgemäßem Zustand
- verbesserte Zusammenarbeit: parallele Klassen, Förderlehrpersonen
- optimierte Räumlichkeiten für Vor- und Nachbereitung und Sitzungen
- offene, freie Innenräume mit Platz für Zusammenkünfte, Ausstellungen
- helle Eingangshalle mit Einzelarbeitsplätzen und direktem Zugang zum Aussenhof
- Begegnung für Jugendliche und Mitarbeitende in offenem Gebäude
- zeitgemässe Sitzgelegenheiten für Jugendliche



Klassenzimmer Ansicht 1



Klassenzimmer Ansicht 2

- gedeckter Pausenplatz für Sekundarstufe
- kein Raum-/ Gebäudewechsel notwendig
- kompakte Abläufe und Einrichtungen für Rektorat, Sekretariat, Musikschule und Hausdienst
- genügend, erweiterbarer Raumbedarf für Tagesschule
- Nutzung Räume Tagesschule ausserhalb Schulbetrieb
- Spielgelegenheiten, die Freude machen
- Sicherheits- und Notfallkonzept jederzeit gewährleistet

5. Planung und Projektierung

Behörde

Der Gemeinderat hat die Verantwortung für die Planung und Realisierung des Projekts.

Planungs- und Baukommission (BK)

Der Gemeinderat wird von der Planungs- und Baukommission (BK) beratend unterstützt. Sie ist sachbezogen und parteipolitisch zusammengesetzt.

Roland Emmenegger (FDP), Gemeinderat bis 31.08.2020, Gaby Oberson (SP), Gemeinderätin ab 01.09.2020, Gabriele Copes (VAH/Grüne), Mark Elmiger (SP), Cornel Hurter (SVP), Urs Aregger (Elternforum/CVP), Heinz Spichtig (Präsident Bildungskommission/CVP), Daniel Lang (Rektor), Martina Kneubühler (Schulleitung Avanti), Stefan Mathis (Bauamt).

Projektleitung

Der zuständige Gemeinderat Ressort Bau, das Bauamt, der Rektor und der Bauherrenvertreter Thomas Mosimann, dipl. Architekt FH, Hochdorf bilden die Projektleitung.

Gesamtplaner

Die Leitung des Gesamtplanerteams führt Norbert Truffer, dipl. Architekt FH SIA BSA der Truffer Cometti Hodel Architekten AG, Luzern.

Weitere Teammitglieder des Gesamtplaners beinhalten die Bauleitung, Baukostenplanung, Bauingenieur, Fachplanung Elektro, HLKKS, Bauphysik, Brandschutz, Farbberatung und Landschaftsarchitektur. Das eingespielte Team ermöglicht eine effiziente und abgestimmte Planung.

6. Kosten und Finanzierung

6.1 Kostenvoranschlag

Die Baukosten für die Gesamtanierung des Schulhauses Avanti und die Erweiterung mit dem Separatbaus stehen in einem funktionellen, baulichen und finanziellen Zusammenhang und setzen sich wie folgt zusammen, die Reserven sind den jeweiligen BKPs eingerechnet:

BKP	Kostenvoranschlag +/-10 %	Fr. inkl. MwSt.	
1	Vorbereitungsarbeiten Sanierung Avanti Neubau Separatbau	1'090'000 761'000 329'000	
2	Gebäude Gesamtprojekt Sanierung Avanti Neubau Separatbau Photovoltaikanlage	13'684'500 121'000 10'167'000 3'108'500 288'000	
3	Betriebseinrichtungen Sanierung Avanti Neubau Separatbau	157'000 30'000 127'000	
4	Umgebung Gesamtprojekt	500'000 500'000	
5	Baunebenkosten Gesamtprojekt Sanierung Avanti Neubau Separatbau	600'000 26'000 430'000 144'000	
6	Ausstattung Sanierung Avanti Neubau Separatbau	499'000 460'000 39'000	
	Total	16'530'500	100.0 %
	Gesamtprojekt (inkl. Avantihof und Umgebung)	647'000	3.9 %
	Sanierung Avanti	11'848'000	71.7 %
	Neubau Separatbau (inkl. gedeckter Pausenplatz)	3'747'500	22.7 %
	Photovoltaikanlage	288'000	1.7 %

Zusammen mit dem Evaluations- und Wettbewerbsverfahren und den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten (BKP 1) sind in den Rechnungsjahren 2016 bis 2020 folgende Ausgaben verbucht worden:

Rechnungsjahr	Fr.
2016	18'967.05
2017	121'084.35
2018	122'538.36
2019	511'107.29
2020	571'421.50 (Stand 30.06.2020)
Total 2016 bis 6-2020	1'345'118.55

In der Bilanz werden die Ausgaben bis zur Bauvollendung in den «Anlagen in Bau» (Bilanzgliederung 1407) aktiviert. Nach der Bauvollendung werden die Baukosten in die entsprechenden Anlagekategorien überführt und jährlich linear abgeschrieben. Für die einzelnen Anlagekategorien gelten folgende Abschreibungsdauern:

Hochbauten	40 Jahre
Übrige Tiefbauten (Plätze, Parkanlagen)	40 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Apparate	8 Jahre
Informatik und Kommunikationssysteme	4 Jahre

Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV, SRL 161). Der interne kalkulatorische Zinssatz beträgt 2 % und wird jährlich vom jeweiligen Anlagerestwert per 1. Januar berechnet.

6.2 Sonderkredit

Phasen	Jahr	Fr.
Evaluation	2016 – 2018	140'000
Wettbewerb	2019	330'000
Bauprojekt KV	ab 2019	16'530'500
Total Sonderkredit		17'000'000

6.3 Schulraumprovisorium

Eine etappenweise Sanierung während des laufenden Schulbetriebs ist nicht zweckmässig, risikoreich und kostspielig. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat für eine Gesamtanierung mit schulischer Auslagerung in provisorische Modulbauten entschieden.

Die Miete der Modulbauten und die weiteren Räumlichkeiten sowie die Umzugskosten sind mit rund Fr. 2'000'000.00 errechnet und sind bis zum Rückbau in die Erfolgsrechnung einzurechnen. Aktuell läuft die öffentliche Ausschreibung der zu mietenden Modulbauten.

Die Kosten werden in den jeweiligen Rechnungsperioden der Erfolgsrechnung im politischen Leistungsauftrag 4 Bildung belastet und sind nicht Bestandteil des Sonderkredites.

6.4 Betriebskosten

Die Betriebskosten des sanierten Schulhauses Avanti mit Separatbau werden neutral erwartet. Die Abschreibungen pro Jahr belaufen sich auf rund Fr. 425'000.00.

6.5 Aufgaben- und Finanzplan

Der Kostenvoranschlag (KV) für das Bauprojekt beläuft sich auf Fr. 16'530'500.00 (+/-10%). Der Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2025, in dem die Mittel für das Mobiliar Fr. 470'000.00 und das Bauprojekt Fr. 16'300'000.00 eingestellt sind, wird eingehalten. Das Mobiliar wird von den bestehenden Klassenzimmern grösstenteils übernommen, bzw. regulär im Budget eingestellt.

Die Gemeinde verfügt per 31.12.2019 über ein Eigenkapital von 67.3 Mio. Franken und hat seit 2014 in den Jahresrechnungen hohe Ertragsüberschüsse erzielt. Gleichzeitig konnte in den vergangenen Jahren die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner reduziert werden. Die Investitions- und Betriebskosten sind für die Gemeinde finanziell tragbar.

7. Bauablauf Terminplan

7.1 Provisorien

Während der Umbauphase muss der Betrieb im Schulhaus Avanti über einen Zeitraum von 1½ bis 2 Jahren ausgelagert werden. Das betrifft den Unterricht der Sekundarschule, die Tagesschule, das Rektorat sowie die Reinigung. Auf dem Sportplatz (roter Platz) Avanti werden für die Bauphase Modulbauten gestellt, die den Unterricht in sämtlichen Fächern sowie die Vor- und Nachbereitung der Lehrpersonen sicherstellen. Die additive Tagesschule wird während der Sanierung in die Räumlichkeiten der Aula Avanti und des Pavillons Sagen verlegt. Für das Rektorat werden aktuell verschiedene Optionen zur Auslagerung geprüft.

Der Rückbau der Modulbauten wird unmittelbar nach dem Umzug erfolgen, damit die Sportfläche wieder vollständig genutzt werden kann.

7.2 Terminplan

14. September 2020	Orientierungsversammlung
27. September 2020	Urnenabstimmung
5. Oktober 2020	Baueingabe
7. Juni 2021	Baubeginn Erweiterungsbau
20. Juni 2021	Inbetriebnahme Provisorien
12. Juli 2021	Start Sanierung Schulhaus Avanti
3. Oktober 2022	Bezug Erweiterungsbau
13. Februar 2023	Bezug Schulhaus Avanti
20. Februar 2023	Nutzungsende Bauprovisorien

Verzögerung durch mögliche Einsprachen während Auflage sind nicht abschätzbar.

8. Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir die Dokumentation vom 25. Juni 2020 sowie den Kostenvoranschlag vom 12. Juni 2020 zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti der Gemeinde Hochdorf beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Sonderkredit eine in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm sowie dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit, Wahrheit soweit als eingehalten. Die Schritte wurden seriös geplant und durchgeführt, die zuständigen und betroffenen Gremien und Beteiligten entsprechend involviert und die Meinungen und Ideen weitgehend berücksichtigt. Durch das Durchführen von Präqualifikations- und Planerwahlverfahren (Wettbewerb) und den daraus recht unterschiedlichen Lösungsvorschlägen hatte die Jury eine gute Möglichkeit, die optimale Lösung zu eruieren. Mit dem gut beurteilten Zustand des bestehenden Schulhauses und der möglichen Erweiterung des bestehenden Gebäudes ist eine kostenoptimierte Variante möglich, welche die erwarteten Vorgaben erfüllt. Mit der Konzentration auf das Schulhaus Avanti bleiben Erweiterungsmöglichkeiten an anderen Orten bestehen.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten, diesen Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti zu genehmigen.

Risiken: Der aktuelle Kostenvoranschlag liegt mit 16,53 Mio. (ohne Provisorien und Kosten der Planung und Wettbewerb von 2018 und 2019) im Rahmen der eingestellten Werte im Aufgaben- und Finanzplan. Allerdings mit einer Genauigkeit von ±10%, d.h. die Kosten können im schlechtesten Fall 1,653 Mio. über den aktuell geplanten Werten liegen. Eine weitere Unsicherheit liegt in den in der Erfolgsrechnung 2020 bis 2021 mit 2.1 Mio. eingerechneten Provisorien für das Weiterführen des Schuldienstes während der Bauzeit.

Hochdorf, 13. Juli 2020,
die Controlling-Kommission

Franz Sigrist, Susanna Abt-Estermann, Erich Bachmann, Irène Furrer, Urs Grüter, Cornel Hurter, Guido Jutz

9. Stellungnahmen Bildungskommission und Schulleitung

An der letzten Sitzung der Bildungskommission im Schuljahr 19/20 hat diese mit Zufriedenheit und einstimmig den Gemeinderatsbeschluss zur Gesamt-sanierung des Schulhaus Avanti zur Kenntnis genommen. Seit 2015 begleitet die Kommission dieses für die Schule Hochdorf zentrale Projekt. Es wird nun im September dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt.

Sowohl der architektonische Umgang der Cometti Truffer Hodel Architekten AG mit dem fast 50 Jahre alten Gebäude, wie auch die Erweiterung der Infrastruktur für die Tagesschule, inklusive dem geschützten Aussenraum für deren jüngeren Besucherinnen und Besucher, entspricht den Erwartungen der Kommission. So können nun innerhalb der bestehenden Baustruktur, die aufgrund der zunehmenden Klassenzahlen dringend notwendigen Schulräume realisiert werden. Dies wird mit der Auslagerung der Tagesschule ermöglicht. Diese erhält ihrerseits ebenfalls die notwendige Infrastruktur, um den zukünftigen Ansprüchen der nächsten Generation zu entsprechen. Die geplanten energetischen Sanierungen sowie die Energieproduktion vor Ort werden nachhaltige Einsparungen im Unterhalt und Betrieb ermöglichen.

Heinz Spichtig, Präsident Bildungskommission

Als Mitglieder der Baukommission, als Vertretung der Schule sowie als Personen, die im Schulhaus Avanti arbeiten, unterstützen wir das vorliegende Projekt betreffend die Total-sanierung des Schulhauses Avanti inklusive Separatbau vorbehaltlos. Sämtliche Anspruchsgruppen – Rektorat, Schulleitung und Lehrpersonen, Tagesschule, Musikschule sowie Hauswartung – wurden von Anfang an regelmässig und bei wichtigen Entscheiden in die Planung miteinbezogen.

Durch die Totalsanierung entstehen helle, zweckmässige Schulzimmer mit gemeinsam genutzten Gruppenräumen, die einen zeitgemässen Unterricht ermöglichen. Das Raumprogramm berücksichtigt die Ansprüche der Schule und fördert eine verbesserte Zusammenarbeit. Die Innenräume im Foyer und auf dem Flur, bisher im Dunkeln und eher spärlich genutzt, werden grösser, heller und können sowohl für Schülerarbeitsplätze wie für Zusammenkünfte und Ausstellungen genutzt werden. Die Tagesschule wird durch den Separatbau aufgewertet und kann die stark gestiegenen Belegungen besser auffangen.

Daniel Lang, Rektor Schule Hochdorf
Martina Kneubühler Schulleiterin und Lehrperson Schulhaus Avanti

10. Empfehlung Gemeinderat

Die Gesamt-sanierung und Erweiterung des bald fünfzig-jährigen Schulhauses Avanti ist ein wichtiger Meilenstein einer klar definierten Strategie der Gemeinde Hochdorf. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Projekt den Anliegen der Bevölkerung Rechnung getragen wird und die Schule Hochdorf eine zukunftsgerichtete Infrastruktur und den notwendigen Schulraum erhält. Der Gemeinderat hat dazu die nötigen finanziellen Mittel bereit- und eingestellt. Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit in der Höhe von Fr. 17'000'000.00 an der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Sonderkredit für die Gesamt-sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti in der Höhe von Fr. 17 Mio. zu?

Kurzbericht zum Legislaturprogramm 2018–2024

Als Teil des Jahresberichts erstattet der Gemeinderat Bericht zum Umsetzungsstand des Legislaturprogramms im Jahr 2019. Die gesetzten Massnahmen sind in Planung oder Bearbeitung. Der ausführliche Bericht ist in der Detailbotschaft enthalten.

PLA 1 Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton dient in der strategischen Politik des Gemeinderates und in der Arbeit der Verwaltung als Leitplanke. Bei allen Gelegenheiten sind Qualität und Ausstrahlung von «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» kommuniziert worden. **Entwicklungen E-Government** sind aktiv verfolgt worden. Das Digitalisierungskonzept wird nach der Realisierung der neuen Website per 15.1.2020 geplant.

Einführung HRM2 ist mit allen notwendigen Grundlagen und Arbeitspapieren umgesetzt.

PLA 2 Das Kulturzentrum Braui ist wichtiger Teil von «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» und ist gemäss Strategiekonzept mit dem Ersatz der Heizung, Sanierung elektrischer Installationen und durch den Ausbau des Suudhus attraktiviert worden.

Jugendanimation mit Mehrwert ist verfolgt worden. Der Name der Abteilung ist präzisiert worden in «Kind Jugend Freizeit».

Freiräume für alle Generationen wird klar positioniert. Zur Attraktivierung und Erweiterung von Freiräumen ist ein Freiraumkonzept vom Gemeinderat in Auftrag gegeben worden. Erste Massnahmen sollen ins Budget 2021 einfließen.

PLA 3 Zur Sicherheit im öffentlichen Raum sind gezielt Patrouillen eingesetzt worden. Die Situation ist zufriedenstellend.

PLA 4 Schule Hochdorf überzeugt als attraktiver Arbeitgeber. Es konnten alle Stellen besetzt werden.

Der Lehrplan 21 ist auf der 1. Sekundarschulstufe ebenfalls eingeführt worden. Die Einführung wird auf allen Stufen und Teams laufend evaluiert.

Tagesstrukturen während der Ferien ist mit dem Angebot des Vereins Chenderhand eingeführt worden.

PLA 5 Regionale Drehscheibe 65+ wirkt erfolgreich und vernetzend.

Vereins- und Freiwilligenarbeit stärken ist vom Gemeinderat mit Koordination, Unterstützung und Förderung umgesetzt worden.

Sozialhilfequote unter dem kantonalen Durchschnitt konnte 2019 nicht erreicht werden.

Einsatz Sozialinspektor hat sich als hilfreich und klärend erwiesen.

PLA 6 Aktivität für kantonales Mobilitätsmanagement ist erfolgt, dieses liegt vor.

Parkierungskonzept weiterentwickeln wurde mit einer Analyse gestartet. Die zusätzlichen Parkplätze auf der Scherermatte konnten nicht umgesetzt werden.

Die Strategien des Verkehrsberichts sind verfolgt worden. Für die Südumfahrung ist seitens Kanton eine Zweckmässigkeitsbeurteilung in

Kurzbericht zum Aufgaben- und Finanzplan

Im Aufgaben- und Finanzplan werden Massnahmen, Projekte, demografische Entwicklungen und Investitionen vom Gemeinderat weitgehend und transparent eingestellt. Jährlich ist der Aufgaben- und Finanzplan zu kontrollieren und der Bericht den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorzulegen. Der Bericht für das Jahr 2019 zeigt auf, dass die eingestellten Positionen umgesetzt worden sind. Die Auswirkungen des Lehrplan 21, die Umsetzung von HRM2 und Auswirkungen des KP17 sind berücksichtigt worden. Die durch die demografische Entwicklung bedingten Mehrkosten sind eingeplant und entsprechend dem aktuellen Stand angepasst worden. Die Investitionen wurden realisiert soweit möglich und bewilligt. Ausführlicher Bericht in der Detailbotschaft.

Auftrag gegeben worden. Das Mitfahrsystem Taxito-Seetal ist vorbereitet worden für den Start im 2020.

Sichere Geh- und Veloverbindungen sind mit der Sanierung der Urswilstrasse verbessert worden.

Ortsplanungsrevision läuft, Oktober-November 2019 war öffentliche Auflage. Die Aufhebung der Gestaltungspläne ist Teil davon.

Aktive Bodenpolitik wird vom Gemeinderat wo möglich verfolgt. Das Grundstück 1701 in Baldegg wurde gekauft.

PLA 7 Gezielter Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen ist bei der Sanierung der Urswilstrasse mit Baumpflanzungen und einer Stützmauer aus Blocksteinen sowie bei der Sanierung des Daches Kindergarten Avanti mittels Begrünung erfolgt.

Vernetzungsprojekt Phase III ist in der Umsetzung.

PLA 8 Rang 1 der Zentren in der Landschaft ist 2019 von Hochdorf belegt worden. Im Vergleich mit den grösseren Gemeinden ist Hochdorf unter den Top Ten.

Finanzierung von Investitionen und Sanierungen konnte aus eigenen Mitteln umgesetzt werden. 2019 hat sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 140.70 % ergeben.

Positionspapier Wirtschaft liegt vor und wird bei allen Kontakten mit der Industrie und dem Gewerbe eingesetzt.

Bericht zur Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'448'489.43 ab. Im ergänzten Budget war ein Ertragsüberschuss von Fr. 675'417.00 vorgesehen. Gegenüber dem Budget resultiert eine Verbesserung von Fr. 773'072.43.

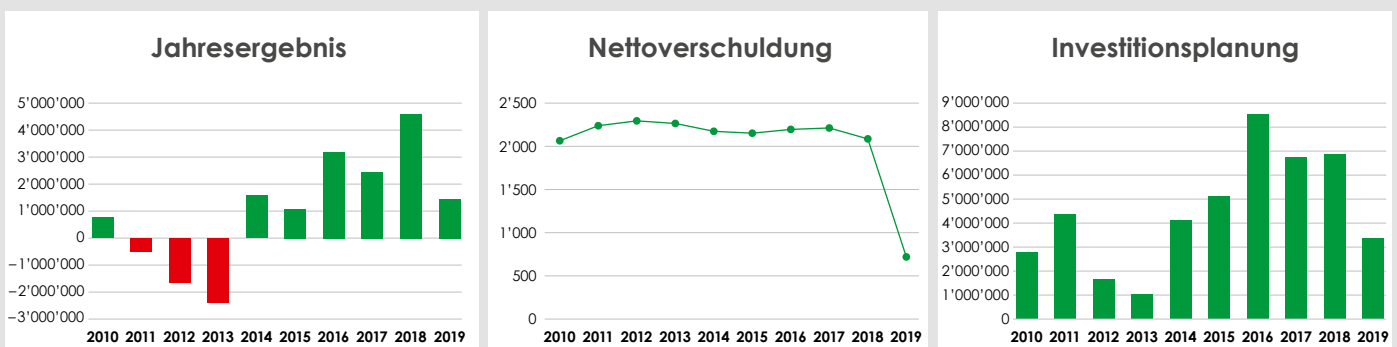
Der betriebliche Aufwand liegt mit Fr. 59'587'298.96 um Fr. 498'222.96 über dem Budgetwert. Die Abweichung ist insbesondere auf höhere Besoldungskosten im Aufgabenbereich 4 Bildung und höhere interne Verrechnungen und Umlagen zurückzuführen. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand konnte gemäss Budget eingehalten werden.

Der betriebliche Ertrag ist mit Fr. 59'208'794.27 um Fr. 770'801.27 höher als budgetiert. Die Hauptgründe hierfür sind der höhere Transferertrag, höhere interne Verrechnungen und Umlagen sowie höhere Steuererträge (Fiskalertrag). Der Bruttoertrag der Gemeindesteuern beträgt Fr. 28'362'389.22. Damit konnte das Budget um Fr. 333'789.22 überschritten werden.

Das Finanzergebnis weist einen Überschuss von Fr. 871'521.20 aus. Gegenüber dem Budget entspricht dies einer Verbesserung von Fr. 527'521.20. Vorwiegend haben höhere Erträge aus der Benützung von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, insbesondere beim Seebad Baldegg und beim Kulturzentrum Braui, zu dieser Verbesserung geführt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben liegen mit Fr. 3'539'779.80 um Fr. 1'299'720.20 unter dem budgetierten Wert. Die Einnahmen konnten ebenfalls um Fr. 293'594.60 übertroffen werden. Netto wurden Investitionen im Umfang von Fr. 3'046'185.20 getätigt. Das Budget wurde insgesamt netto um Fr. 1'593'314.80 unterschritten. Weniger investiert wurde hauptsächlich bei den übrigen Tiefbauten (Kläranlage und Parkplatz Scherermatte).



Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, bestehend aus:

1. dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
2. den Berichten zu den Aufgabenbereichen und
3. der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'448'489.43 und Bruttoinvestitionen von Fr. 3'539'779.80 abschliesst, verabschiedet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 5. März 2020 zur Rechnung 2019 ist auf Seite 19 der Botschaft einsehbar.

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs vom 26. Mai 2020 zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2019 ist auf Seite 19 der Botschaft einsehbar.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 9. September 2019 zur Vorjahresrechnung 2018 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: «Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit

den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 9. September 2019 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Der Gemeinderat Hochdorf beantragt bei den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie den Jahresbericht 2019 der Einwohnergemeinde Hochdorf?

Gesamtübersicht Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2019

Erfolgsrechnung	HRM1				
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Personalaufwand		-20'731'700	-20'731'700	-21'029'400	-297'700
Sach- und übriger Betriebsaufwand		-6'441'200	-6'422'200	-6'403'681	18'519
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-3'523'100	-3'523'100	-3'444'942	78'158
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-111'363	-111'363	-310'769	-199'406
Transferaufwand		-18'033'100	-18'033'100	-17'944'140	88'960
Durchlaufende Beiträge		-118'500	-118'500	-117'148	1'352
Interne Verrechnungen und Umlagen		-10'149'113	-10'149'113	-10'337'218	-188'105
Betrieblicher Aufwand	-	-59'108'076	-59'089'076	-59'587'299	-498'223
Fiskalertrag		28'028'600	28'028'600	28'362'389	333'789
Regalien und Konzessionen		377'100	377'100	342'775	-34'325
Entgelte		5'479'200	5'479'200	5'597'298	118'098
Verschiedene Erträge		-	-	10'000	10'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		134'379	134'379	73'288	-61'091
Transferertrag		14'151'101	14'151'101	14'368'678	217'577
Durchlaufende Beiträge		118'500	118'500	117'148	-1'352
Interne Verrechnungen und Umlagen		10'149'113	10'149'113	10'337'218	188'105
Betrieblicher Ertrag	-	58'437'993	58'437'993	59'208'794	770'801
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-	-670'083	-651'083	-378'505	272'578
Finanzaufwand		-399'000	-399'000	-390'432	8'568
Finanzertrag		743'000	743'000	1'261'953	518'953
Finanzergebnis	-	344'000	344'000	871'521	527'521
Operatives Ergebnis	-	-326'083	-307'083	493'017	800'100
Ausserordentlicher Aufwand		-412'500	-412'500	-459'140	-46'640
Ausserordentlicher Ertrag		1'395'000	1'395'000	1'414'613	19'613
Ausserordentliches Ergebnis	-	982'500	982'500	955'473	-27'027
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'570'397	656'417	675'417	1'448'489	773'072
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr		6'821	6'821	40'547	33'726
Ergebnis Spezialfinanzierung Kläranlage		89'921	89'921	159'607	69'686
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		-99'479	-99'479	-39'165	60'314
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft		12'921	12'921	64'596	51'675
Total	-	666'601	685'601	1'674'074	988'473

Investitionsrechnung	HRM1				
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Sachanlagen		-5'255'000	-4'789'500	-3'455'770	1'333'730
Investitionen auf Rechnungen Dritter					
Immaterielle Anlagen		-50'000	-50'000	-84'010	-34'010
Eigene Investitionsbeiträge					
Total Ausgaben	-	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Übertragung von Sachanlagen in das FV				30'520	30'520
Rückerstattungen				142'800	142'800
Übertragung immaterielle Anlagen					
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		200'000	200'000	320'275	120'275
Total Einnahmen	-	200'000	200'000	493'595	293'595
Investitionsausgaben	-6'843'305	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Nettoinvestitionen	-5'908'689	-5'105'000	-4'639'500	-3'046'185	1'593'315

Gesamtübersicht 2019 nach politischen Leistungsaufträgen

Erfolgsrechnung		HRM1			
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Politik und Verwaltung	-	-1'261'692	-1'243'692	-1'138'098	105'594
Total Aufwand		-3'345'404	-3'327'404	-3'043'104	284'300
Total Ertrag		2'083'712	2'083'712	1'905'006	-178'706
Freizeit und Kultur	-	-2'892'276	-2'891'276	-2'680'584	210'692
Total Aufwand		-4'815'976	-4'814'976	-4'836'346	-21'370
Total Ertrag		1'923'700	1'923'700	2'155'762	232'062
Sicherheit	-	-178'493	-178'493	-160'141	18'352
Total Aufwand		-751'793	-751'793	-767'776	-15'983
Total Ertrag		573'300	573'300	607'636	34'336
Bildung	-	-12'348'946	-12'348'946	-12'491'820	-142'874
Total Aufwand		-26'220'756	-26'220'756	-26'949'424	-728'668
Total Ertrag		13'871'810	13'871'810	14'457'605	585'795
Gesundheit und Soziales	-	-13'884'209	-13'884'209	-13'771'691	112'518
Total Aufwand		-14'725'509	-14'725'509	-14'707'092	18'417
Total Ertrag		841'300	841'300	935'401	94'101
Verkehr und Raumordnung	-	-1'487'769	-1'487'769	-1'507'496	-19'727
Total Aufwand		-2'699'669	-2'699'669	-2'794'251	-94'582
Total Ertrag		1'211'900	1'211'900	1'286'756	74'856
Umwelt	-	-270'732	-270'732	-284'425	-13'693
Total Aufwand		-3'437'490	-3'437'490	-3'439'675	-2'185
Total Ertrag		3'166'758	3'166'758	3'155'250	-11'508
Finanzen und Wirtschaft	-	32'980'534	32'980'534	33'482'743	502'209
Total Aufwand		-3'922'979	-3'922'979	-3'899'203	23'776
Total Ertrag		36'903'513	36'903'513	37'381'946	478'433
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'570'397	656'417	675'417	1'448'489	773'072
Investitionsrechnung		HRM1			
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Politik und Verwaltung	-	-	-	-	-
Keine Investitionsvorhaben getätigt.					
Freizeit und Kultur	-	-1'040'000	-574'500	-541'789	32'711
Kulturzentrum Braui		-720'000	-574'500	-574'359	141
Sportanlage Arena				26'910	26'910
Sportanlage Seebad				5'660	5'660
Sporthalle Baldegg		-320'000			
Sicherheit	-	-135'000	-135'000	-134'703	297
Feuerwehr		-135'000	-135'000	-134'703	297
Bildung	-	-1'180'000	-1'180'000	-1'198'151	-18'151
Primarschule		-210'000	-210'000	-209'665	335
Schulliegenschaften		-970'000	-970'000	-988'486	-18'486
Gesundheit und Soziales	-	-	-	-	-
Keine Investitionsvorhaben getätigt.					
Verkehr und Raumordnung	-	-1'230'000	-1'230'000	-679'106	550'894
Gemeindestrassen		-1'180'000	-1'180'000	-595'096	584'904
Raumordnung und Zentrumsentwicklung		-50'000	-50'000	-84'010	-34'010
Umwelt	-	-1'520'000	-1'520'000	-492'437	1'027'563
Abwasserbeseitigung		-700'000	-700'000	-442'717	257'283
Kläranlage		-820'000	-820'000	-49'720	770'280
Finanzen und Wirtschaft	-	-	-	-	-
Keine Investitionsvorhaben getätigt.					
Nettoinvestitionen	-5'908'689	-5'105'000	-4'639'500	-3'046'185	1'593'315

Bilanz, Geldflussrechnung und Kennzahlen

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Rechnung 2018	Veränderung absolut	Rechnung 2019
Umlaufvermögen	27'305'074	-205'863	27'099'211
Finanzvermögen Umlaufvermögen	27'305'074	-205'863	27'099'211
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11'358'422	-1'260'219	10'098'203
Forderungen	13'707'249	1'061'108	14'768'357
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'144'544	-14'504	2'130'039
Vorräte und angefangene Arbeiten	94'860	7'753	102'613
Anlagevermögen	99'168'833	326'504	99'495'337
Finanzvermögen Anlagevermögen	18'987'271	788'502	19'775'773
Finanzanlagen	1'000		1'000
Sachanlagen Finanzvermögen	18'986'271	788'502	19'774'773
Verwaltungsvermögen	80'181'562	-461'998	79'719'564
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	71'207'738	-404'709	70'803'030
Immaterielle Anlagen	598'513	5'952	604'464
Beteiligungen, Grundkapitalien	6'700'000		6'700'000
Investitionsbeiträge	1'675'311	-63'241	1'612'070
Total Aktiven	126'473'907	120'641	126'594'548
Fremdkapital	-54'185'309	590'371	-53'594'938
Kurzfristiges Fremdkapital	-21'764'758	-4'821'082	-26'585'841
Laufende Verbindlichkeiten	-14'835'770	-1'063'824	-15'899'594
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'372'082	-4'011'345	-8'383'427
Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'225'209	94'900	-2'130'309
Kurzfristige Rückstellungen	-331'698	159'186	-172'512
Langfristiges Fremdkapital	-32'420'551	5'411'454	-27'009'097
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-31'483'215	5'383'427	-26'099'788
Langfristige Rückstellungen	-6'873	6'873	
Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds im FK	-930'463	21'154	-909'309
Eigenkapital	-72'288'598	-711'013	-72'999'610
Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. SF	-16'783'896	-225'585	-17'009'481
Fonds	-212'132	-33'050	-245'182
Aufwertungsreserve	-31'349'549	996'112	-30'353'437
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-13'973'984	13'973'984	
Übriges Eigenkapital			
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-9'969'037	-15'422'474	-25'391'511
Total Passiven	-126'473'907	-120'641	-126'594'548
Total Finanzvermögen zur Information	46'292'345	582'639	46'874'984

Geldflussrechnung

	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	n.a.	2'267'412
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	n.a.	-3'046'185
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	n.a.	-752'588
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	n.a.	-3'798'773
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	n.a.	271'141
Veränderung flüssige Mittel und geldnahe Mittel	n.a.	-1'260'219

Kennzahlen

	Grenzwert	Rechnung 2018	ergänzendes Budget 2019	Rechnung 2019
Selbstfinanzierungsgrad	mind. 80.00%	n.a.	55.00%	140.70%
Selbstfinanzierungsanteil	mind. 10.00%	n.a.	5.60%	8.30%
Zinsbelastungsanteil	max. 4.00%	n.a.	-0.70%	0.50%
Kapitaldienstanteil	max. 15.00%	n.a.	6.40%	7.30%
Nettoverschuldungsquotient	max. 150.00%	n.a.	55.00%	21.30%
Nettoschuld je Einwohner/in	max. Fr. 3'900	n.a.	1'476	680
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	n.a.	n.a.	n.a.	462
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200.00%	n.a.	115.60%	98.00%

Bilanz

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um Fr. 711'013.26. Die Zunahme ergibt sich aus dem Überschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 1'448'489.43, den Einlagen bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und Fonds sowie der Amortisation der LUPK Aufzahlungsschuld. Zudem wurde erstmals von den Aufwertungsreserven Fr. 1'368'193.88 aufgelöst, welche gemäss Bilanzanpassungsbericht vom 1. Januar 2019 über die Dauer von 25 Jahren erfolgswirksam abgetragen werden. Die jährlichen Entnahmen aus den Aufwertungsreserven beeinflusst das Ergebnis positiv bzw. neutralisieren die Mehrabschreibungen, welche sich aus der Aufwertung des Verwaltungsvermögens ergeben haben.

Geldflussrechnung

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnte ein Cashflow von Fr. 2'267'412.39 erwirtschaftet werden. Für die Investitions- und Anlagentätigkeit ins Finanz- und Verwaltungsvermögen sind Fr. 3'798'773.10 an Geldern abgeflossen. Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hat sich positiv entwickelt und betrug Fr. 271'141.26. Der Bestand an flüssigen und geldnahen Mitteln reduzierte sich um Fr. 1'260'219.45 auf Fr. 10'098'202.58.

Kennzahlen

Die wichtigsten Veränderungen bei den Kennzahlen hat sich bei der Nettoschuld je Einwohner/in ergeben. Die Nettoschuld je Einwohner/in betrug per 31. Dezember 2019 Fr. 680.00. Per Ende 2018 betrug diese noch Fr. 2'036.00. Die massive Reduktion ist einerseits auf die Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 (Bilanzanpassungsbericht) und andererseits auf den hohen Selbstfinanzierungsgrad von 140.70% zurückzuführen. Ein Wert von über 100.00% bedeutet, dass die Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Bei der Gemeinde Hochdorf betrug der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 99.40%.

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Hochdorf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Hochdorf, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 5. März 2020
uma/kl

Balmer-Etienne AG

Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Reto Klausner
Zugelassener Revisionsexperte

Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission der Gemeinde Hochdorf haben wir den politischen Jahres-/Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 des Gemeinderates beurteilt. Die Prüfung der Jahresrechnung ist Aufgabe der externen Revisionsstelle.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben grundsätzlich umgesetzt. Der Gemeinderat hat die Positionen des Legislaturprogrammes und des Aufgaben- und Finanzplanes einzeln beurteilt und Abweichungen zu den geplanten Massnahmen plausibel begründet. Die notwendigen Unterlagen und Informationen sind vorhanden. Die im Jahres-/Rechenschaftsbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir aktuell als vertretbar. Unsicherheiten bestehen bekanntlich in Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Problematik und hinsichtlich der Einhaltung der Kennzahlen wegen der noch fehlenden durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des Kantons.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2019 zu genehmigen.

Hochdorf, 26. Mai 2020,
die Controlling-Kommission

Franz Sigrist, Susanna Abt-Estermann,
Erich Bachmann, Irène Furrer,
Urs Grüter, Cornel Hurter, Guido Jutz

Gemeinde Hochdorf

Stimmzettel

für die Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020

Ja oder Nein

Stimmen Sie dem Sonderkredit für die
Gesamtsanierung und Erweiterung des
Schulhauses Avanti in der Höhe von
Fr. 17 Mio. zu?

Gemeinde Hochdorf

Stimmzettel

für die Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020

Ja oder Nein

Genehmigen Sie den Jahresbericht 2019
der Einwohnergemeinde Hochdorf?

Wegleitung zur gültigen Abstimmung

1. Füllen Sie die Stimmzettel von Hand aus und legen Sie diese ins grüne amtliche Stimmkuvert.
Stimmzettel, die nicht im grünen Kuvert sind, werden nicht gezählt und sind ungültig.
2. Kleben Sie das grüne amtliche Stimmkuvert zu.
3. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
4. Legen Sie das grüne amtliche Stimmkuvert und den Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendekouvert.
5. Senden Sie das graue Rücksendekouvert an die Gemeindekanzlei Hochdorf oder legen Sie es in den Gemeindebriefkasten.
6. Das Rücksendekouvert muss bis zum Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei eintreffen.
7. Der Gemeindebriefkasten wird am Sonntag bis um 11.00 Uhr geleert.